



AKTION AUTOKINDERSITZ für mehr Sicherheit Bundesverkehrsminister Tiefensee appelliert an Eltern

Autokindersitze werden immer besser, aber die Mehrzahl der Kinder wird im Fahrzeug immer noch nicht richtig gesichert. Das nehmen der Bundesverband des Spielwaren-Einzelhandels (BVS), der Deutsche Kinderschutzbund Bundesverband (DKB), die Deutsche Verkehrswacht (DVW), der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und die Gewerkschaft der Polizei (GdP) zum Anlass, ihr Engagement für die Sicherheit von Kindern im Fahrzeug zu verstärken. Sie rufen die AKTION AUTOKINDERSITZ ins Leben, deren Gründung anlässlich der Kölner Kind+Jugend 2007 bekannt gegeben wird. Schwerpunkte der konzertierten Aktion: Information der Eltern über Kindersicherheit im Auto, Schulung im Facheinzelhandel und Vergabe eines Qualitätssiegels.

Während sich die Qualität von Autokindersitzen über die letzten Jahre ständig verbesserte und Stiftung Warentest und ADAC zuletzt sogar erstmals die **Bestnote „sehr gut“** vergaben, fahren Kinder in deutschen Autos nach wie vor gefährlich. So werden laut Feldstudien der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in 2006 in 64,7 % aller Fälle Autokindersitze falsch verwendet („misuse“). Dabei werden 31,2 % der **Kindersitze gleich falsch eingebaut** bzw. nur lose befestigt. 68,8 % aller Kinder werden **im Sitz falsch gesichert**: Meist sind die Gurte für Kinder nicht fest genug gezogen oder auf falscher Höhe bzw. mit Halskontakt befestigt. Steffen Kahnt, Koordinator der AKTION AUTOKINDERSITZ: „Der teuerste Sitz nutzt nichts, wenn er falsch eingebaut wird. Aber jeder, der schon einmal ein Kind im Autokindersitz befestigt hat, kennt das Gefühl der Unsicherheit: Ist der Sitz richtig befestigt? Liegt der Gurt richtig? Diese Fragen stellen sich tagtäglich Mütter, Väter und Großeltern. Wir werden sie jetzt mit der Aktion unterstützen.“

Verkehrssicherheitsverbände und Automobilclubs beraten Eltern bereits heute engagiert in speziellen Veranstaltungen. Eine qualifizierte **Beratung schon beim Kauf des Autokindersitzes** ist aber durch nichts zu ersetzen. Peter Jahn, Sicherheitsexperte der AKTION AUTOKINDERSITZ: „Jeder will für sein Kind das Beste. Erster Ansprechpartner ist dabei der Verkäufer im Babymarkt oder im Kinderausstattungs-Fachgeschäft. Er muss das notwendige Know-how zu den Autokindersitzen haben und auch mal den Sitz in das Auto einbauen. Das gibt jungen Eltern von Anfang an mehr Sicherheit.“ Mit Hilfe eines neu entwickelten Labels soll der Konsument in

PRESSEMITTEILUNG

Zukunft speziell geschulte Verkäufer im Geschäft erkennen. Erste Schulungen werden in 2008 starten:



Auch die Bundesregierung begrüßt die neuen Aktivitäten zum Schutz der kleinsten Verkehrsteilnehmer, denn die meisten Kinder verunglücken im Straßenverkehr nicht als Fußgänger oder Radfahrer, sondern als Mitfahrer im Kraftfahrzeug. So erklärt Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee in seinem **Grußwort** zur Gründung der AKTION AUTOKINDERSITZ: *„Die heute gegründete AKTION AUTOKINDERSITZ ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich für diese Initiative der Wirtschaft. Ich möchte an alle Eltern appellieren, das hervorragende Angebot der Hersteller und Anbieter von Kinderrückhaltesystemen in Anspruch zu nehmen und sich beim Kauf und beim Einbau der Kindersitze kompetent beraten zu lassen.“*

Die Zusammenfassung des Berichts „Fehlerhafte Nutzung von Kinderschutzsystemen in Pkw“ der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) finden Sie unter http://www.bast.de/cln_005/mn_42640/DE/Publikationen/Berichte/unterreihe-m/2007-2004/m178.html

Die AKTION AUTOKINDERSITZ wird getragen vom Bundesverband des Spielwaren-Einzelhandels (BVS), vom Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband (DKB), von der Deutschen Verkehrswacht (DVW), dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und der Gewerkschaft der Polizei (GdP). (Stand 29.08.07)

Die AKTION AUTOKINDERSITZ wird gefördert von den Herstellern Britax Römer, Dorel Germany (Maxi Cosi) und Concord sowie den maßgeblichen Verbundgruppen und Handelsunternehmen Ardek/proBABY, BabyOne und IGEKA. (Stand 29.08.07)

Kontakt:

Steffen Kahnt
AKTION AUTOKINDERSITZ

Telefon (0221) 2 71 66-15
Telefax (0221) 2 71 66-20
E-Mail kahnt@aktion-autokindersitz.de
Internet www.aktion-autokindersitz.de